

Lehrer als Partner - Ferienabhängigkeit

Beitrag von „Caro07“ vom 26. April 2025 13:09

Ich kannte die Feriengebundenheit auch jahrzehntelang so. In den Sommerferien gingen wir meistens campen, da muss man ja nicht ewig im Voraus buchen, sondern kann es ein bisschen nach Wetter und Ferien der Bundesländer und Zielländer steuern. Wir haben den Zeitraum vermieden, wo alle Bundesländer gleichzeitig in Ferien sind.

Wenn wir in den anderen Ferien einmal eine Städtereise oder Rundtour gemacht haben, war entweder die Teilnehmerzahl in einer Busreise naturgemäß begrenzt oder selbst organisiert ist mir nie eine besondere Überfüllung der Zielorte aufgefallen.

Im Gegenteil: Jetzt, wo wir nicht mehr auf die Ferien angewiesen sind, haben wir festgestellt, dass die Städte auch nicht leerer geworden sind. In der Toskana waren bekannte Städte Ende September/Anfang Oktober mit Touristen aus Übersee (Asien, USA) so voll, dass für mich der Flair mancher Städte verloren ging. Außerdem bekamen wir in Südtirol kurzfristig keinen Platz auf einem Campingplatz mehr, sodass wir auf der Durchfahrt auf einem Autobahnplatz übernachten mussten.

Wenn man dann in bestimmten Ferienorten Hotels außerhalb der Ferien bucht, sind dort halt nicht so viele aus Deutschland, sondern aus anderen Nationen, oft ganze Reisegruppen, so mein bisheriger Einblick.